©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

FLIEGENFISCHERWESTE

Diese Fliegenfischerweste hat zwölf Taschen, ist sehr leicht zu tragen und hat für sämtliche Kleinigkeiten, die der Fliegenfischer braucht, Platz.

THERMOBEKLEIDUNG

Viele große Vorteile zeichnen diese Thermokleidung aus, zum Beispiel: Bequemer Sitz durch seitliche Dehnfugen, durchgehender Reißverschluß, waschbar. Besonders zu empfehlen zum Unterziehen.

Größen 46 – 48, 50 – 52, 54 – 56, 58 – 60, Farbe blau.

Neue Bücher

Mit Rucksack und Rute. Große Fische, kleine Fische. Angler Witze. Jedes Buch 96 Seiten, Hardcover, 12x17,5 cm, DM 12,80, Jahr-Verlag, Hamburg.

„Mit Rucksack und Rute" und „Große Fische, kleine Fische" sind Schmunzelbücher von Heinrich Ruhl. Eine belletritische Überbrückungshilfe für die Winterzeit bietet der Autor mit seinen Sammlungen von Geschichten, Gedichten und Sprüchen zum unerschöpflichen Thema Angelsport. Richard Lüttiken (Hrsg.) sammelte Anglerwitze in Wort und Bild. Alle drei Büchlein sind wohl sehr willkommene Mitbringsel, wenn Sie Ihr Anglerfreund zu einer winterlichen Plauderstunde einlädt! Ja.

Blinker-Sportfischer-Kalender 1984. 27 Blätter, Format 21,5 x 34 cm, DM 16,80, Jahr-Verlag, Hamburg.

27 großformatige Farbdrucke zeigen Fischer und ihre Beute, am Wasser lebende Tiere und schöne Landschaften. Das Kalendarium informiert über Sonnen- und Monaufgänge und die besten Fangzeiten für die einzelnen heimischen Fischarten. Ja.

Blinker-Sonderheft Barsch. 92 Seiten, 21,5 x 28 cm, öS 67,– Jahr-Verlag, Hamburg.

Der Barsch ist zwar bei uns nicht so bedeutend wie vielleicht in manchen Gebieten Deutschlands, aber in Gewässern, in denen er eine ansehnliche Größe erreicht, zählt er sicher zu den beliebteren Beutefischen. Wo man ihn aufspürt, wie man ihn an den Haken lockt und schließlich zubereitet, wird im vorliegenden Heft dargestellt. Zahlreiche Illustrationen und schöne Farbfotos ergänzen den informativen Text. Ja.

Die Wasserwirtschaft Österreichs 1982 – ÖWWV-Jahrbuch 1982. 364 Seiten, zwei Schaub., 6 Tab. Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes (ÖWWV), Heft 58. Herausgeber und Verleger: ÖWWV, A-1010 Wien, An der Hülben 4. Kommissionsvertrieb: Bohmann Druck und Verlag AG, A-1110 Wien, Leberstraße 122. Brosch. (Klebebindung), S 450,– .

Der Österreichische Wasserwirtschaftsverband (ÖWWV) legt nun zum fünften Male einen umfangreichen Bericht über die wasserfachlichen Tätigkeiten in Österreich vor. Die Publikation ist als Nachschlagebuch über die Arbeiten auf den Gebieten Forschung, Praxis, Verwaltung und Organisation durch ihr reich gegliedertes Inhaltsverzeichnis ein brauchbarer Informationsbehelf.

Teil I enthält die Tätigkeitsberichte der wasserwirtschaftlichen Institutionen: In einem zweiten Abschnitt werden die gewässerkundlichen und wasserwirtschaftlichen Forschungsprojekte (1982 abgeschlossene, weitergeführte und begonnene), nach acht großen Sachgebieten geordnet, unter Angabe des Projektstitels und der bearbeitenden Stelle angeführt. Ein dritter Abschnitt behandelt die wasserrechtliche Judikatur 1982. Dieser Fundstellenapparat ist eine unentbehrliche Suchhilfe nach wasserrechtlichen relevanten Entscheidungen höchster österreichischer Gerichte. Schließlich Verzeichnis österreichischer Publikationen, Dissertationen und Habilitationsschriften.

Im Teil II wird der Jahresbericht über die Aktivitäten des ÖWWV vorgelegt. Sie betref-

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

fen die Arbeiten der Fachausschüsse, die Veranstaltungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit, Beratungswesen und Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Im Anhang finden sich Verzeichnisse der Mitglieder der ÖWWV-Gremien sowie der Vorstände der Österreichischen Nationalkomitees (ICOLD, IWSA, IAWPRC, EWPCA).

Remmert, H. ÖKOLOGIE. Ein Lehrbuch, 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage. 1980. 189 Abbildungen, 12 Tab. X, 304 Seiten. Geheftet. DM 44,–. Berlin – Heidelberg – New York: Springer-Verlag.

Das Buch gliedert sich in 3 Hauptabschnitte: Autökologie, Populationsökologie und Ökosysteme. Im Kapitel Autökologie wird auf die wichtigsten ökologischen Faktoren eingegangen, wie Salzgehalt und osmotischer Druck, Sauerstoffangebot, Temperatur, Ernährung, Licht, Feuer, zwischenartliche Konkurrenz etc. Die Wirkung dieser Faktoren wird an zahlreichen Beispielen aus Tier- und Pflanzenwelt aufgezeigt.
Der Text zu manchen Abbildungen ist so knapp gehalten, daß bei manchen Lesern Interpretationsschwierigkeiten zu befürchten sind. Abgesehen davon bietet das vorliegende Buch eine Fülle von Informationen und zeigt auf, wie schwierig es oft ist, die Wirkung der einzelnen Faktoren richtig zu beurteilen. Für Leser, die an ökologischen Fragen interessiert sind, ein empfehlenswertes Buch!

E. Kainz

Wasser und Abwasser, Band 26 (1983) „Beiträge zur Gewässerforschung" XIII: Wegl, R.: Index für die Limnosaprobität. Herausgeber und Verlag: Bundesanstalt für Wassergüte in Wien – Kaisermühlen. Schriftleitung: Direktor W. Hofrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Lambert J. Ottendorfer. 175 Seiten, Preis öS 105,–

Der vorliegende Band versteht sich als Katalog, die Idee dazu ist der Initiative des Autors zu verdanken, der in mühevoller Kleinarbeit diesen „Index für die Limnosaprobität" zusammengestellt hat.
Im ersten Abschnitt wird eine „Übersicht über das Saprobiesystem" gegeben, im zweiten Abschnitt die „Ausführung der Arbeiten zur Indexerstellung" kurz abgehandelt und der dritte und letzte Abschnitt ist vorwiegend ein Indexverzeichnis.
Da der rechnerischen Bestimmung des Saprobieindex eine objektivierbare Aufsammlungsstrategie und eine richtige Artbestimmung der Organismen vorangehen müßte, sollte, nach Ansicht des Referenten, bei Behandlung der genannten Thematik in so einem Katalog der letzte Wissensstand dieser Problemkreise dargestellt und kritisch diskutiert werden. Dem wird im vorliegenden Band leider nicht Rechnung getragen: weder wird auf die Notwendigkeit der sorgsamen Auswahl der geeigneten Aufsammlungsmethoden in Hinblick auf die qualitative bzw. quantitative Fragestellung gebührend hingewiesen, noch werden die jüngsten Ergebnisse über die Aufsammlungsmethoden für Benthosorganismen in flachen und tiefen Fließgewässern ausführlich diskutiert. Außerdem wird diskret verschwiegen, daß für einen Großteil der bedeutenden Organismengruppen noch immer geeignete Bestimmungswerke für alle Entwicklungsstadien fehlen.
Schließlich würde sich der Benützer von einem Buch, das vorwiegend als Nachschlagewerk dienen soll, erwarten, daß die angeführten Artnamen und Indices richtig sind. Auch dies ist im vorliegenden Katalog nicht immer der Fall: zum Teil werden veraltete Namen verwendet bzw. im Fall von Synonymien beide Artnamen mit unterschiedlichen Valenzkombinationen und Indices angeführt. (Grundsätzlich wäre wahrscheinlich einer auf österreichische Verhältnisse abgestimmten Organismenauswahl der Vorzug zu geben gewesen).
Somit wird das Buch dem in der Einleitung geforderten Anspruch auf „dem derzeitigen Stand der Wissenschaft angepaßte Arbeitsgrundlage für die biologische Gewässerbeurteilung" nicht gerecht!

U. Humpesch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Bücher 28-29